

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau

Niederschrift

UBA/007/2015

der 7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil** -
am Dienstag, dem 24.03.2015, 18:00 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land,
Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Landrätin

Sojka, Michaelaele

Fraktion CDU

Golder, Barbara

Ronneburger, Jürgen

Ungvari, Johannes

Fraktion Die Linke. Altenburger Land

Keller, Katja

Klaubert, Jana

beratende Mitglieder

Hanisch, Eberhard

Herzmoneit, Bernd

Fachbereichsleiter

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Maas, Janett

Entschuldigt:

Fraktion SPD

Läbe, Hendrik

Scholz, Wolfgang

unentschuldigt

gesundheitliche Gründe

Fraktion Die Regionalen

Kühn, Steffen

unentschuldigt

FDP (fraktionslos)

Heitsch, Hans-Jürgen

dienstliche Gründe

beratende Mitglieder

Barth, Manuela

Katzenberger, Claus

Scheidel, Daniel

unentschuldigt

unentschuldigt

private Gründe

Vorsitz:

Jana Klaubert

Schriftführung:

Brigitte Kaupe

Beginn der Sitzung:

18:00 Uhr

Ende der Sitzung:

19:10 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Die Vorsitzende, Frau Klaubert, eröffnet die 7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die nachfolgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:**Drucksachen Nr.**

- | | | |
|---|---|------------------|
| 1 | Informationen, Allgemeines | |
| 2 | Anfragen der Ausschussmitglieder | |
| 3 | Wahl des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden | |
| 4 | Vergabe von Planungsleistungen > 25.000,00 EURO für die Beseitigung hochwasserbedingter Schäden an der Staatlichen Regelschule Treben, Kirchhof 3 in 04617 Treben | V-WUBA/0008/2015 |
| 5 | Vergabe von Planungsleistungen > 25.000,00 EURO für die Teilsanierung am Lerchenberggymnasium, Borchertstr. 2-4 in 4600 Altenburg | V-WUBA/0009/2015 |

Unterbrechung der Sitzung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils

- | | | |
|---|---|--------------------|
| 6 | Vergabe von Bauleistungen > 125.000,00 Euro, Grund- und Regelschule "Wierataalschule" in 04618 Langenleuba-Niederhain, Gartenstraße 15, Ersatzneubau Schulsporthalle, Los 23 - Heizungsinstallation | V-WUBA/0007/2015nö |
|---|---|--------------------|

TOP 1 Informationen, Allgemeines

Frau Sojka informiert, dass die Kreistagssitzung auf Grund des Jahresempfanges vom 06.05. auf den 13.05.2015 verschoben wird. Die Termine der Ausschüsse bleiben unverändert.

Frau Sojka informiert weiter, dass am 13.04.2015, 19:00 Uhr in Heukewalde eine Bürgerversammlung zum Thema Windenergie stattfinden wird. Eingeladen hat die Bürgerinitiative gegen Windkraft.

Herr Wenzlau fragt an, ob seitens der Ausschussmitglieder Interesse an einer Diskussion zum Thema „Bestands- und Brandschutz“ an Schulen und öffentlichen Gebäuden“ mit Herrn Reuse von der Unfallkasse besteht. Dem Landkreis wird vom ihm vorgeworfen, nicht genügend in den Brandschutz zu investieren. Das wurde seitens Herrn Wenzlau widerlegt.

Frau Klaubert befürwortet die Diskussion mit Herrn Reuse zu diesem Thema.

Frau Sojka schlägt vor, die Diskussion vor Ort in der Grundschule Meuselwitz zu führen.

Zu einem zu besichtigenden Objekt wird sich hausintern abgestimmt.

Frau Klaubert fragt, ob generell Interesse an einer Diskussion dazu besteht.

Für Herrn Ronneburger hat die Problematik zwei Seiten, einmal – was tun wir und zum anderen, was müssen wir tun. Geld spielt bei jeder Entscheidung eine Rolle. Er befürwortet die Diskussion, wirft jedoch die Frage auf, mit wem diskutiert werden soll, Versicherungsvertreter oder Brandschutzgutachter.

Herr Ungvari fragt, was Herr Reuse für eine Funktion ausübt.

Herr Wenzlau erklärt, dass Herr Reuse ein technischer Aufsichtsbeamter der Unfallkasse Thüringen ist. Seine Kompetenzen reichen bis hin zur Sperrung von Gebäuden. Er ist Beauftragter des Ministeriums für den Bereich des Schulamtes Ostthüringen.

Herr Ungvari vertritt die Meinung, dass der Landkreis einen Brandschutzfachmann benötigt, der notwendige Maßnahmen im Bereich Brandschutz definiert.

Frau Klaubert fasst zusammen, dass Diskussionsbedarf vorhanden ist und Herr Reuse eingeladen werden soll. Die Beratung soll jedoch im Landratsamt stattfinden.

Frau Sojka bittet darum, den Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport mit einzuladen.

Über einen Termin wird sich noch verständigt.

TOP 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Es gab seitens der Ausschussmitglieder keine Anfragen.

TOP 3 Wahl des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Von der CDU-Fraktion wird Herr Jürgen Ronneburger vorgeschlagen.

Von den anderen Fraktionen wird kein eigener Kandidat benannt.

Die Stimmzettel werden ausgefertigt und verteilt. Es erfolgt eine geheime Stimmabgabe.

Nach erfolgter Auszählung der Stimmen erklärt Herr Ronneburger auf Anfrage, dass er die Wahl annimmt.

Beschluss Nr. 10:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau wählt

Herrn Jürgen Ronneburger

zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses.

Wahlergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Wahl 6 Mitglieder anwesend.

Herr Ronneburger erhielt 6 Ja-Stimmen.

V-WUBA/0008/2015**TOP 4 Vergabe von Planungsleistungen > 25.000,00 EURO für die Beseitigung hochwasserbedingter Schäden an der Staatlichen Regelschule Treben, Kirchhof 3 in 04617 Treben**

Frau Maas erläutert den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt. Im Zuge der Planung der Beseitigung der Hochwasserschäden, wurde eine Befahrung der Grundleitungen vorgenommen. Dabei wurde festgestellt, dass diese defekt und nicht zu reparieren sind.

Diese Leistungen wurden nach Bewilligung der Fördermittel dem Zuwendungsgeber angezeigt. Finanzielle Mittel wurden dafür jedoch nicht bewilligt. Diese Leistungen müssen aus der Schulinvestitionspauschale finanziert werden.

Die Erneuerung der Grundleitungen ist Voraussetzung für die weitere Beseitigung der vorhandenen Hochwasserschäden.

Die Kosten für die zu erbringenden Leistungen für die Erneuerung der Grundleitungen wurden überschläglich übermittelt, daraus und aus den Leistungen für die Beseitigung der Hochwasserschäden ergibt sich die Höhe der zu beauftragenden Planungsleistungen.

Frau Maas erläutert weiter, dass das Planungsbüro Bachmann bereits am Objekt tätig ist, Voruntersuchungen durchgeführt und Zahlenmaterial zugearbeitet hat. Daher ist es sinnvoll, die Planungsleistungen an dieses Büro zu vergeben.

Herr Ungvari fragt nach, ob die in Treben durchgeführten und noch durchzuführenden Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser bereits wirksam sind oder erst zukünftig.

Frau Maas erläutert, dass die vorhandene Hochwasserschutzmauer direkt am Schulgebäude endet. Da der Landkreis für die Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser in Treben nicht verantwortlich ist, kann die Frage nicht abschließend beantwortet werden.

Frau Sojka informiert, dass in den Hochwasserschutz in Thüringen derzeit sehr viel Geld investiert wird. Für Gewässer I. Ordnung, wie die Pleiße, ist die TLUG zuständig. Seit vorigem Jahr bringt sich auch die Thüringer Landgesellschaft in diese Maßnahmen ein. Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser und die Beseitigung von Hochwasserschäden müssen gleichzeitig realisiert werden. Seitens der TLUG werden noch Planungen durchgeführt, die auf Auswertungen des letzten Hochwassers basieren, gebaut wird noch nicht.

Herr Wenzlau stellt klar, dass die Maßnahmen an der Pleiße durch die TLUG zu realisieren sind. Alle nach dem Hochwasser 2002 geplanten Maßnahmen sind bekannt, wurden jedoch nochmals einer Prüfung in Bezug auf das Hochwasser 2013 unterzogen.

Auf der Grundlage der durchgeführten Überprüfungen musste das Projekt Hochwasserschutz Treben West, zu dem auch die Kreisstraße 224 gehört, nochmals umgeplant werden. Die Realisierung beginnt im April, nach Ostern.

Die Schule in Treben ist nur zu 2/3 durch die Mauer geschützt, danach folgt ein Zaun.

Der Schutz resultiert aus der nach dem Hochwasser 2002 umgesetzten Maßnahme an der Pleiße. Zur Weiterführung des Hochwasserschutzes bis an die Plottendorfer Straße muss die Zuständigkeit zwischen TLUG und der Gemeinde geklärt werden. Verursacht das Wasser aus der Pleiße die Überflutung, dann ist die TLUG zuständig, kommt das Wasser hingegen aus dem Gerstenbach, die Gemeinde.

Herr Ronneburger fasst das Ergebnis der Diskussion zusammen, die Grundleitungen sind kaputt und müssen erneuert werden, auch ohne Hochwasserfördergelder.

Beschluss Nr. 7:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 EUR für die Beseitigung hochwasserbedingter Schäden an der Staatlichen Regelschule Treben, Kirchhof 3 in 04617 Treben für die Objektplanung Gebäude (Sanierung Grundleitungen, Fußbodenaufbauten usw.) an das

Architektur- und Ingenieurbüro Bachmann
Herr Hendrik Bachmann
Alexander-Puschkin-Straße 17
04626 Schmölln

mit vorläufigen Honorarkosten in Höhe von **ca. 33.200 EUR Brutto**.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Abstimmung 6 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

V-WUBA/0009/2015**TOP 5 Vergabe von Planungsleistungen > 25.000,00 EURO für die Teilsanierung am Lerchenberggymnasium, Borchertstr. 2-4 in 4600 Altenburg**

Frau Maas erläutert den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt. Sie begründet die Wahl der seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Planungsbüros. Das für die Planung der Bauleistungen vorgeschlagene Büro Daniel ist bereits seit mehreren Jahren am Objekt beteiligt, es wurden u. a. drei Fluchttreppen geplant. Auf Grund der guten Zusammenarbeit zwischen Bauherrn und Planer soll das Büro am Objekt weiterarbeiten.

Da am Objekt nicht nur Bauleistungen durchgeführt werden sollen, sondern auch die Kesselanlage, die Raumheizung, Sanitäranlagen und Teile der Elektroinstallation erneuert werden sollen, sind auch Leistungen von Fachplanern erforderlich. Hier sind Machbarkeit und Kosten zu ermitteln.

Für die Maßnahmen im Heizungs- und Sanitärbereich wird das Büro Rost aus Starckenberg vorgeschlagen. Herr Rost war bis zur Auflösung am 31.12.2014 im Planungsbüro Beer & Partner in Meuselwitz tätig. Er ist dem Fachdienst aus der Zusammenarbeit mit diesem Büro als zuverlässig und kompetent bekannt.

Für die Leistungen im Elektrobereich wird das Büro Feiler aus Altenburg vorgeschlagen, welches bereits am Objekt tätig ist.

Herr Ungvari fragt nach, ob die energetische Sanierung am Objekt durchgeführt werden soll und was das für Leistungen sind.

Frau Maas erklärt, dass an Teilen des Gebäudekomplexes noch Dacharbeiten durchzuführen sind. In diesem Zusammenhang soll die Dämmung der oberen Geschosßdecken mit durchgeführt werden.

Herr Ungvari fordert vor der Durchführung der Deckendämmung eine Wirtschaftlichkeitsberechnung. Diese soll dem Ausschuss vorgelegt werden.

Herr Wenzlau erläutert, dass sich das Landratsamt mit der Dämmung von Fassaden bisher zurückgehalten hat. Er ist jedoch der Meinung, dass die Dämmung der Geschossdecken sinnvoll ist, um den Wärmeverlust, der oftmals über die Geschossdecken erfolgt, zu minimieren. An der Regelschule „Am Eichberg“ in Schmölln sind Einsparungen im Verbrauch durch die Fassadendämmung und den Einbau neuer Fenster zu verzeichnen. Die Kosten sind jedoch durch steigende Preise fast gleichgeblieben.

Frau Maas ergänzt die vorher gemachten Aussagen. Sie führt aus, dass das Gebäude einen starken Schimmelbefall aufweist. Dieser ist nachweislich auf nichtgedämmte Geschossdecken zurückzuführen.

Beschluss Nr. 8:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 EUR für die Teilsanierung am Lerchenberggymnasium, Borchertstraße 2-4 in 04600 Altenburg wie folgt

1. Objektplanung Gebäude, Bauleistungen Teilsanierung 2015 an das

Ingenieurbüro Daniel & Partner GmbH
Herr Sven Pusch
Wettinerstraße 12
04600 Altenburg

mit vorläufigen Honorarkosten in Höhe von **ca. 80.000 Euro Brutto**.

2. Planung Technische Ausrüstung Heizung/Sanitär Teilleistung 2015 an das

Planungsbüro Volkmar Rost
Ingenieurbüro für Haustechnik
Herr Volkmar Rost
Malzgasse 2
04617 Starkenberg

mit vorläufigen Honorarkosten in Höhe von **ca. 26.000 Euro Brutto**.

3. Planung technische Ausstattung Elektroinstallation, Sicherheitsbeleuchtung usw., Leitungsphase 1 – 2 Gesamtobjekt, Teilleistung 2015 an das

Planungsbüro für Elektroanlagen
Dipl.-Ing. (FH) Michael Feiler
Martin- Luther-Straße 9
04600 Altenburg

mit vorläufigen Honorarkosten in Höhe von **ca. 25.500 Euro Brutto**.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Abstimmung 6 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Es erfolgt die Unterbrechung der Sitzung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils (18:45 Uhr bis 19:05).

V-WUBA/0007/2015nö

TOP 6 Vergabe von Bauleistungen > 125.000,00 Euro, Grund- und Regelschule "Wieratalschule" in 04618 Langenleuba-Niederhain, Gartenstraße 15, Ersatzneubau Schulsporthalle, Los 23 – Heizungsinstallation

Beschluss Nr. 9:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Los 23 - Heizungsinstallation zum Bauvorhaben Grund- und Regelschule "Wieratalschule" in 04618 Langenleuba-Niederhain, Gartenstraße 15, Ersatzneubau Schulsporthalle, der Firma

**Rainer Schade GmbH & Co. KG
Geschäftsführer Herr Rainer Schade
Röthenitzer Weg 9
04626 Altkirchen**

auf das Angebot vom 29.01.2015 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von **125.102,06 Euro** (ohne Wartung) zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Abstimmung 6 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Altenburg, den 06.05.15

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Jana Klaubert
Ausschussvorsitzende

Brigitte Kaupe
Mitarbeiterin Fachdienst
Hochbau und Liegenschaften